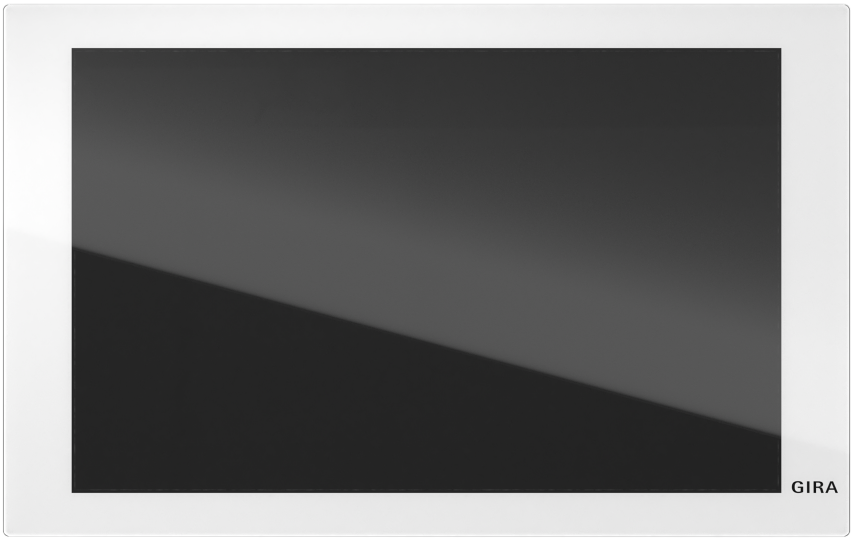
GIRA

Gebrauchsanleitung

Gira Wohnungsstation Video IP

Artikel-Nr.: 1237 .., 1238 ..



Stand der Dokumentation:
16.11.2026

Produktabbildung unverbindlich

Inhaltsverzeichnis

1 Über diese Dokumentation 04

2 Gerätebeschreibung 05

2.1 Sicherheitshinweise 05

3 Wohnungsstation einrichten 06

3.1 Erstinbetriebnahme über PoE und DHCP 06

3.2 Erstinbetriebnahme über WLAN und DHCP 06

3.3 Erstinbetriebnahme ohne DHCP 07

3.4 Netzwerkeinstellungen ändern 07

4 Firmware-Update 08

4.1 Firmware manuell hinzufügen 08

4.2 Firmware automatisch hinzufügen 08

4.3 Firmware aktualisieren – Gerät mit GPA-Projekt 09

4.4 Firmware aktualisieren – Gerät ohne GPA-Projekt 10

5 Neustart 11

5.1 Neustart am Gerät über das Menü 11

5.2 Neustart am Gerät mittels Magnet 11

5.3 Neustart über die Gerätewebseite 11

5.4 Neustart über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation 11

5.5 Neustart über den GPA 11

6 Werksreset 12

6.1 Werksreset am Gerät 12

6.2 Werksreset über die Gerätewebseite 12

6.3 Werksreset über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation 12

6.4 Werksreset über den GPA 12

7 LED-Verhalten 13

8 Gerätewebseite 14

9 Türkommunikationssysteme 16

9.1 Gira Türkommunikation IP 16

9.2 Gira Türkommunikationssystem analog 16

9.3 SIP-Türkommunikation 16

10 Wohnungsstation bedienen 20

10.1 Statuszeile und Navigation 20

10.2 PIN-Schutz nutzen 20

10.3 Kamera aufrufen 21

11 Türruf bedienen 22
11.1 Türruf annehmen 22
11.2 Kamerabild wechseln 22
11.3 Türruf fortsetzen 23
11.4 Türruf verpasst (Medienspeicher) 23
11.5 Sprechlautstärke einstellen 23
12 Ruf starten 24
12.1 Türstation anrufen 24
12.2 Internruf starten 24
13 Etagenruf auslösen 25
14 Rufton einstellen 26
14.1 Rufton aus 26
14.2 Ruftonlautstärke 26
14.3 Ruftonmelodie 26
15 Türöffnerautomatik nutzen 27
15.1 Türöffnerautomatik aktivieren 27
16 Benutzereinstellungen zurücksetzen 28
17 Weiterleitung zum Smartphone aktivieren 29
18 Fehlermeldungen 30
19 Datenschutz 31
19.1 Datenschutzhinweise 31
19.2 Mikrofon 31
19.3 Netzwerkschnittstellen 31
20 Lizenzbedingungen 33
21 Gewährleistung 34

1 Über diese Dokumentation

Diese Dokumentation dient als Einführung in die Erstinbetriebnahme und Bedienung der Gira Wohnungsstation IP.

Die Montage und Installation finden Sie in der beiliegenden Montageanweisung oder online auf der Produktseite .

Diese Dokumentation richtet sich an Elektrofachkräfte und Endanwender. Die Projektierung, u. a. mit dem Gira Projekt Assistenten (GPA), muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Alle Anleitungen zum GPA beziehen sich auf die Version des GPA ab 6.0.

2 Gerätebeschreibung



Die Wohnungsstation IP aus dem Gira System Türkommunikation IP ist eine komplett vormontierte Einheit mit einem 17,78 cm (= 7“) großen TFT-Farbbildschirm und komfortabler Freisprechfunktion. Die Bedienung erfolgt über den Bildschirm mit Touchfunktion.

Die Wohnungsstation IP übernimmt Aufgaben, wie z. B. Gespräche annehmen, Licht schalten und Tür öffnen.

Zu den Türkommunikationssystemen zählen:

- Gira Türkommunikation IP
- Gira Türkommunikationssystem analog
- SIP-Türkommunikation (Fremdsystem)

2.1 Sicherheitshinweise

Montage und Anschluss elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss bei der Kundschaft verbleiben.

3 Wohnungsstation einrichten

Die Wohnungsstation richten Sie ausschließlich im GPA ein. Über ein GPA-Projekt integrieren Sie die Wohnungsstation in die zu projektierende Anlage und führen die Konfiguration durch. Dafür muss die Wohnungsstation noch nicht am vorgesehenen Ort montiert sein. Erst für die Inbetriebnahme der Anlage über den GPA muss die Wohnungsstation verbaut sein.

Die Wohnungsstation ist werkseitig auf DHCP (automatische IP-Adresskonfiguration) eingestellt mit PoE als Standardverbindung.

An der Wohnungsstation müssen Sie vor der Erstinbetriebnahme nur dann Einstellungen vornehmen, wenn eine manuelle Verbindung mit dem Netzwerk erforderlich ist:

- Erstinbetriebnahme über WLAN und DHCP.
- Erstinbetriebnahme ohne DHCP.

Richten Sie Ihre Netzwerkinfrastruktur ein, bevor Sie die Wohnungsstation erstmals in Betrieb nehmen.

3.1 Erstinbetriebnahme über PoE und DHCP

Voraussetzung: Eine LAN-Verbindung ist vorhanden; der Router muss DHCP unterstützen.

Sobald Sie die Betriebsspannung anlegen, startet die Wohnungsstation. Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, weil die Wohnungsstation werkseitig auf DHCP eingestellt ist.

Sie müssen an der Wohnungsstation keine Einstellungen vornehmen. Die systemabhängige Konfiguration und Inbetriebnahme führen Sie ausschließlich im GPA durch.

3.2 Erstinbetriebnahme über WLAN und DHCP

Voraussetzung: Die Konfiguration ist nur an einer WLAN-fähigen Wohnungsstation möglich. Das gewünschte WLAN-Netzwerk ist vorhanden; der Router muss DHCP unterstützen.

1. Legen Sie die Betriebsspannung an.

✓ Die Wohnungsstation startet.

2. Wählen Sie die gewünschte Sprache und tippen Sie auf [Start].
3. Wählen Sie unter [Netzwerk-Verbindungsart] > [WLAN] und bestätigen Sie mit [ok].

✓ Die WLAN-Konfiguration ist im Menü freigeschaltet.

4. Öffnen Sie [WLAN konfigurieren].
5. Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke das gewünschte aus und geben Sie das Passwort ein.

✓ Die WLAN-Konfiguration ist abgeschlossen. Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, weil die Wohnungsstation werkseitig auf DHCP konfiguriert ist.

Die systemabhängige Konfiguration und Inbetriebnahme führen Sie ausschließlich im GPA durch.

WPS-Konfiguration

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist eine optionale Funktion, die es Ihnen ermöglicht, WLAN-Verbindungen per Knopfdruck ohne Eingabe eines Passworts einzurichten.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Router WPS unterstützen.

An der Wohnungsstation konfigurieren Sie die WPS-Funktion wie folgt:

1. Öffnen Sie unter [WLAN konfigurieren] > [WPS-Konfiguration starten].

✓ Alle WLAN-Netzwerke, die WPS unterstützen, werden angezeigt.

2. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, mit dem Sie die Wohnungsstation verbinden möchten und bestätigen Sie mit [ok].
3. Aktivieren Sie innerhalb der nächsten 2 Minuten die WPS-Funktion an Ihrem WLAN-Router.

✓ Die Verbindung zum WLAN-Netzwerk wird automatisch hergestellt.

3.3 Erstinbetriebnahme ohne DHCP

1. Legen Sie die Betriebsspannung an.

✓ Die Wohnungsstation startet.

2. Wählen Sie die gewünschte Sprache und tippen Sie auf [Start].
3. Öffnen Sie [Netzwerk konfigurieren] und deaktivieren Sie DHCP.
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkparameter manuell.

3.4 Netzwerkeinstellungen ändern

Die Einstellungen zum Netzwerkzugang der Wohnungsstation können Sie vornehmen

- direkt an der Wohnungsstation
  vor der Erstinbetriebnahme unter [Netzwerk konfigurieren];
  nach der Erstinbetriebnahme unter Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > [System] > [Netzwerk konfigurieren],
- auf der Gerätewebseite der Wohnungsstation und
- im GPA nach der Erstinbetriebnahme in den Eigenschaften der Wohnungsstation.

HINWEIS

Nachträgliche Netzwerkeinstellungen

Werden Einstellungen unter [Netzwerk konfigurieren] nachträglich geändert, kann es zum Ausfall der Netzwerkverbindung und damit zu Funktionsstörungen der Wohnungsstation kommen.

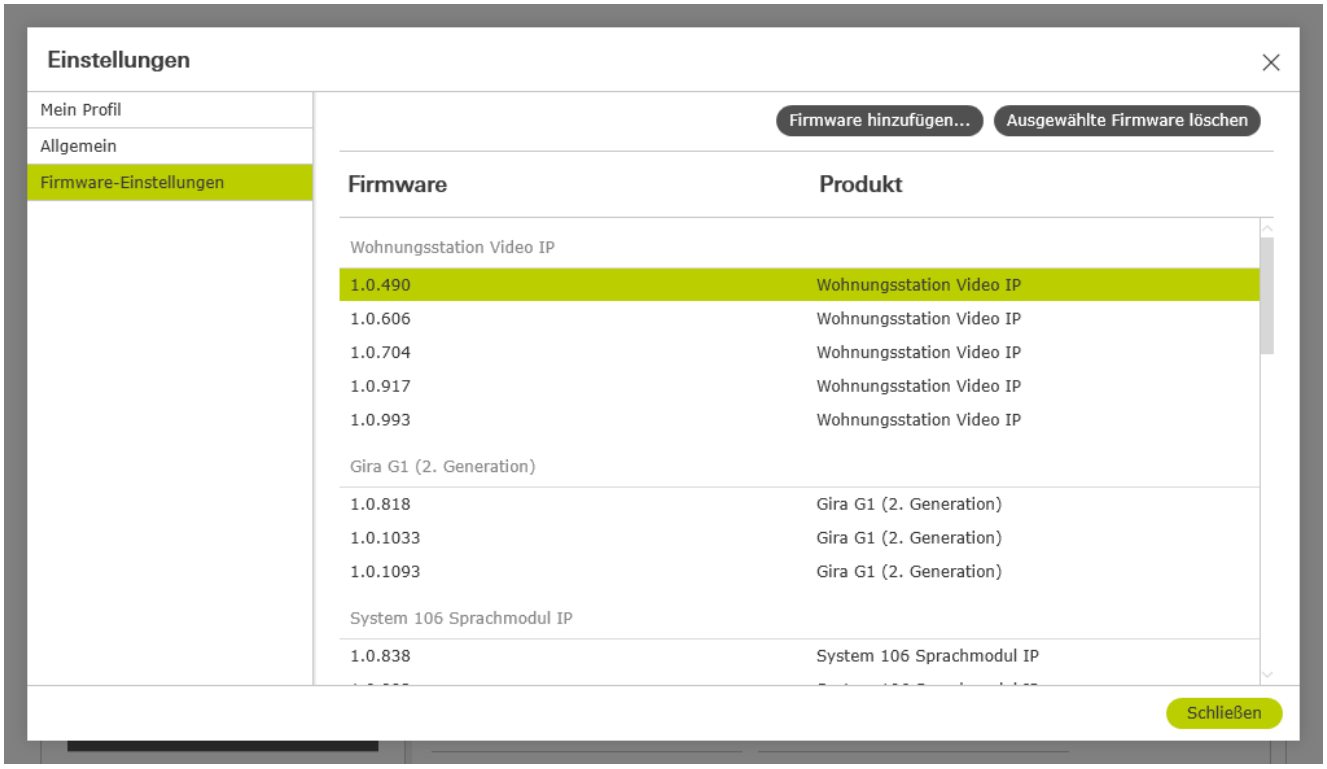
HINWEIS

System Türkommunikation IP (Mehrfamilienhaus/Großobjekt)

Nach der Erstinbetriebnahme stehen Ihnen die Netzwerkeinstellungen an der Wohnungsstation als nicht veränderbare Netzwerkinformationen zur Verfügung. Eine Änderung kann nur über die Gerätewebseite der Türstation erfolgen.

4 Firmware-Update

Das Firmware-Update für die Wohnungsstation wird mit Hilfe des GPA durchgeführt. Im GPA können Sie verschiedene Firmware-Versionen für Ihre Geräte hinterlegen.



Wählen Sie die für Ihren Anwendungsfall zutreffende Option:

- Firmware-Update von Geräten im GPA-Projekt
- Firmware-Update von Geräten ohne GPA-Projekt

Voraussetzung:
Sie haben die neue Firmware im GPA manuell oder automatisch hinzugefügt.

4.1 Firmware manuell hinzufügen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die neue Firmware aus dem Gira Downloadbereich herunter.
2. Legen Sie die heruntergeladene ZIP-Datei in einem für Sie zugänglichen Datei-Ordner ab.
3. Öffnen Sie im Hauptmenü die Ansicht [Einstellungen].
4. Klicken Sie auf [Firmware-Einstellungen].
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Firmware hinzufügen].
6. Wählen Sie die heruntergeladene ZIP-Datei und klicken Sie auf [Öffnen].

✓ Die Firmware steht nun im GPA zum Geräte-Update zur Verfügung.

4.2 Firmware automatisch hinzufügen

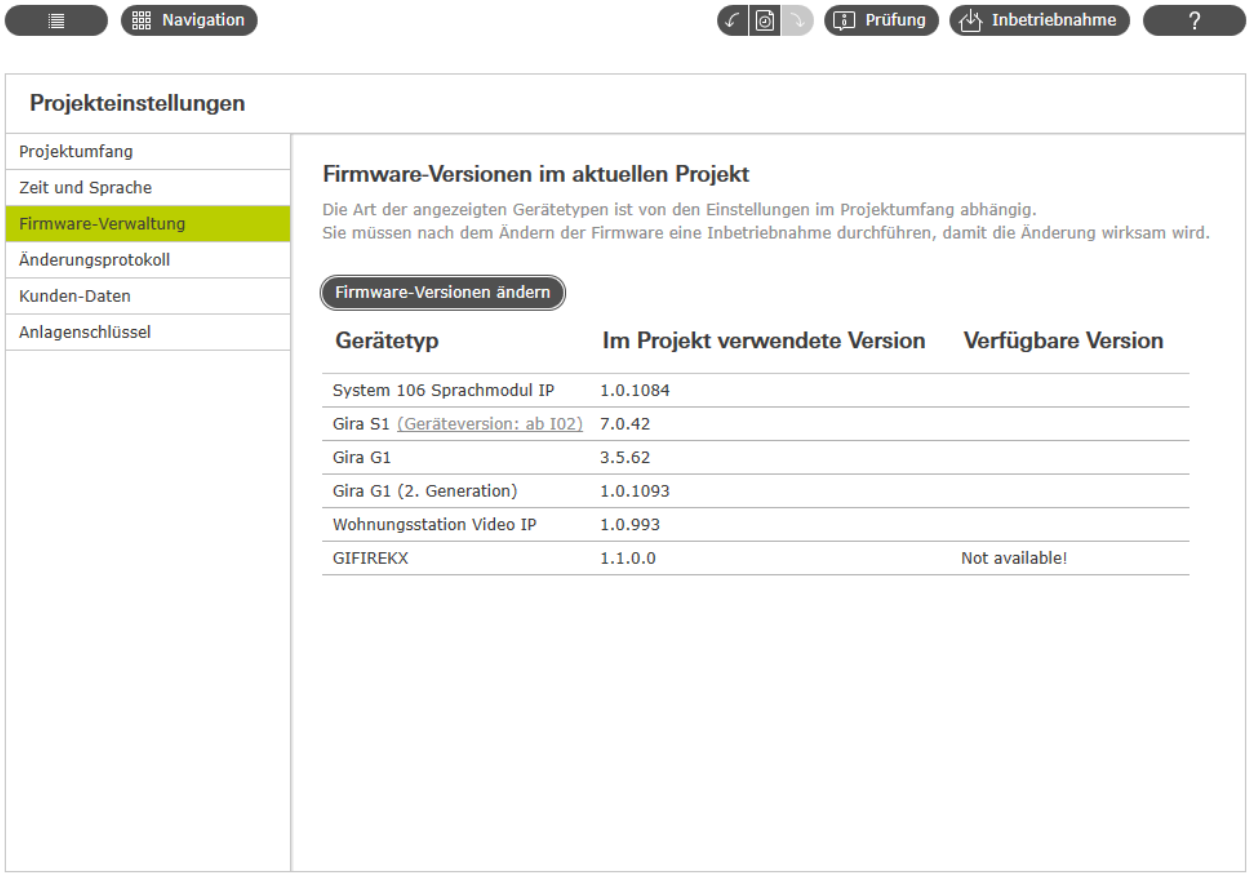
Sobald eine neue Firmware zur Verfügung steht, weist auf der Startseite des GPA die Schaltfläche [Verfügbare Updates] Sie darauf hin.

1. Laden Sie die neue Firmware über die Schaltfläche [Verfügbare Updates] in den GPA.

✓ Die neue Firmware wird automatisch heruntergeladen und anschließend unter [Einstellungen] > [Firmware-Einstellungen] beim entsprechenden Gerät angezeigt.

4.3 Firmware aktualisieren – Gerät mit GPA-Projekt

Die folgende Anleitung gilt für Geräte, die bereits im GPA projektiert oder in Betrieb genommen wurden:

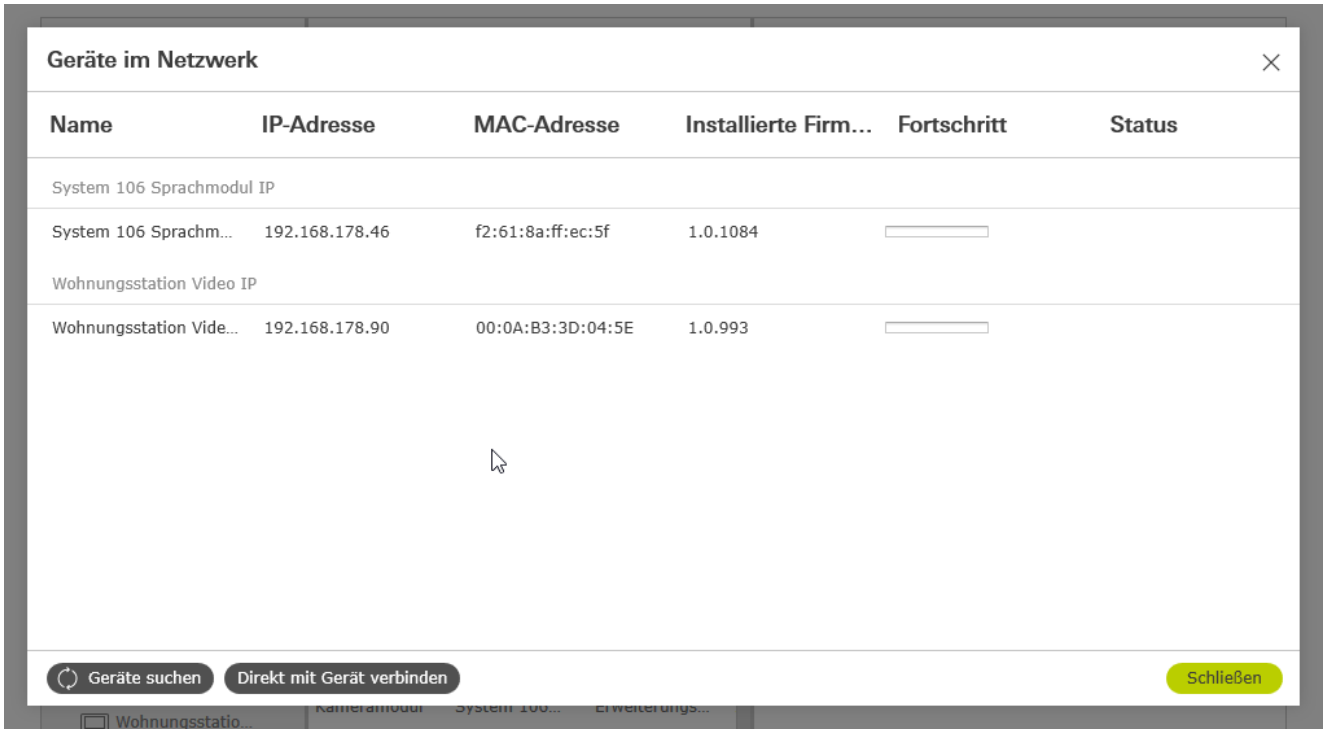


1. Öffnen Sie das Projekt, in dem sich das Gerät befindet.
2. Öffnen Sie die [Projekteinstellungen] über die gleichnamige Kachel oder die Navigation.
3. Klicken Sie auf den Reiter [Firmware-Verwaltung].
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Firmware-Versionen ändern].
5. Wenn Sie auf die Firmware-Version des entsprechenden Geräts klicken, öffnet sich ein Drop-Down-Menü mit den verfügbaren Versionen.
6. Wählen Sie die gewünschte Firmware-Version aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Änderungen übernehmen].
7. Ein Backup des aktuellen Projekts wird erstellt, damit Sie bei Bedarf auf die zuvor verwendete Firmware zurückgreifen können.
8. Starten Sie die Inbetriebnahme, indem Sie auf die Inbetriebnahme-Schaltfläche klicken.

✓ Bei der Inbetriebnahme wird automatisch die neue Firmware auf das Gerät installiert. Dieser Vorgang dauert länger als eine gewöhnliche Inbetriebnahme.

4.4 Firmware aktualisieren – Gerät ohne GPA-Projekt

Die folgende Anleitung gilt für Geräte, die (noch) nicht im GPA projektiert oder in Betrieb genommen wurden:



1. Öffnen Sie das Hauptmenü und klicken Sie auf [Geräte im Netzwerk].
2. Die Ansicht zeigt alle Geräte, die sich in Ihrem Netzwerk befinden.
3. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie aktualisieren möchten.
4. Sie können mehrere Geräte gleichzeitig aktualisieren.
5. Klicken Sie auf das Zahnradsymbol, um die gewünschte Firmware auszuwählen.
6. Wählen Sie die gewünschte Firmware.
7. Klicken Sie auf [Aktualisierung starten], um die neue Firmware auf das Gerät zu laden.

✓ Nach der Installation startet das Gerät neu.

5 Neustart

Wenn Sie das Gerät neu starten möchten, haben Sie folgende Optionen.

5.1 Neustart am Gerät über das Menü

An der Wohnungsstation auf ⚙ tippen > [Erweiterte Einstellungen anzeigen] > [System] > [Neustart]

5.2 Neustart am Gerät mittels Magnet

Falls die Wohnungsstation nicht mehr reagiert, können Sie das Gerät mit Hilfe eines handelsüblichen Magneten neu starten:

1. Halten Sie den Magneten ca. 3 s vor das Gira-Logo der Wohnungsstation.

✓ Die Wohnungsstation startet neu, die Konfiguration bleibt erhalten.

5.3 Neustart über die Gerätewebseite

1. Rufen Sie die Gerätewebseite auf und melden Sie sich an.
2. Klicken Sie direkt unter [Geräteinformation] oder unter [Diagnose] auf die Schaltfläche [Neustart ausführen].

5.4 Neustart über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation

In Projekten, die mit der Projektierungsart „Mehrfamilienhaus/Großobjekt – IP“ erstellt wurden, ist ein Neustart der Wohnungsstationen über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation möglich.

1. Rufen Sie die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation auf und melden Sie sich an.
2. Öffnen Sie die Seite [Diagnose]
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neustart ausführen].

5.5 Neustart über den GPA

1. Starten Sie den GPA.
2. Öffnen Sie im Hauptmenü die Ansicht [Geräte im Netzwerk].
3. Die Ansicht zeigt alle Geräte, die sich in Ihrem Netzwerk befinden.
4. Markieren Sie die gewünschte Wohnungsstation und klicken Sie auf das Zahnradsymbol.
5. Wählen Sie im Menü den Eintrag [Neustart].

6 Werksreset

Nach einem Werksreset verhält sich die Wohnungsstation wie im Auslieferungszustand. Der Startbildschirm mit der Spracheinstellung erscheint, nachdem das Gerät hochgefahren ist. Die Wohnungsstation ist unprojektiert. Die zuletzt aufgespielte Firmware bleibt jedoch erhalten.

6.1 Werksreset am Gerät

An der Wohnungsstation auf ⚙ tippen > [Erweiterte Einstellungen anzeigen] > [System] > [Werksreset]

6.2 Werksreset über die Gerätewebseite

1. Rufen Sie die Gerätewebseite auf und melden Sie sich an.
2. Öffnen Sie die Seite [Diagnose]
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Werksreset].

6.3 Werksreset über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation

In Projekten, die mit der Projektierungsart „Mehrfamilienhaus/Großobjekt – IP“ erstellt wurden, ist ein Werksreset der Wohnungsstationen über die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation möglich.

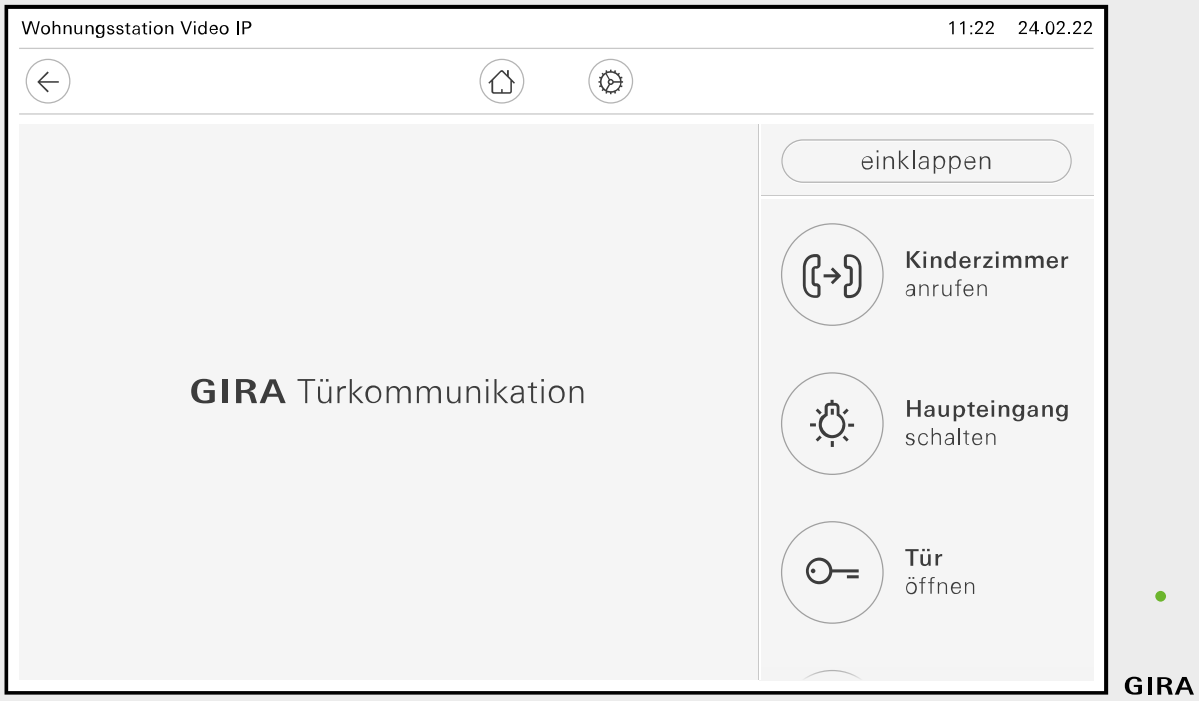
1. Rufen Sie die Gerätewebseite der Inbetriebnahme-Türstation auf und melden Sie sich an.
2. Öffnen Sie die Seite [Diagnose]
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Werksreset].

6.4 Werksreset über den GPA

1. Starten Sie den GPA.
2. Öffnen Sie im Hauptmenü die Ansicht [Geräte im Netzwerk].
3. Die Ansicht zeigt alle Geräte, die sich in Ihrem Netzwerk befinden.
4. Markieren Sie die gewünschte Wohnungsstation und klicken Sie auf das Zahnradsymbol.
5. Wählen Sie im Menü den Eintrag [Werksreset].

7 LED-Verhalten

Das LED-Verhalten ist bei folgenden Funktionen und Aktionen geräteseitig fest definiert:



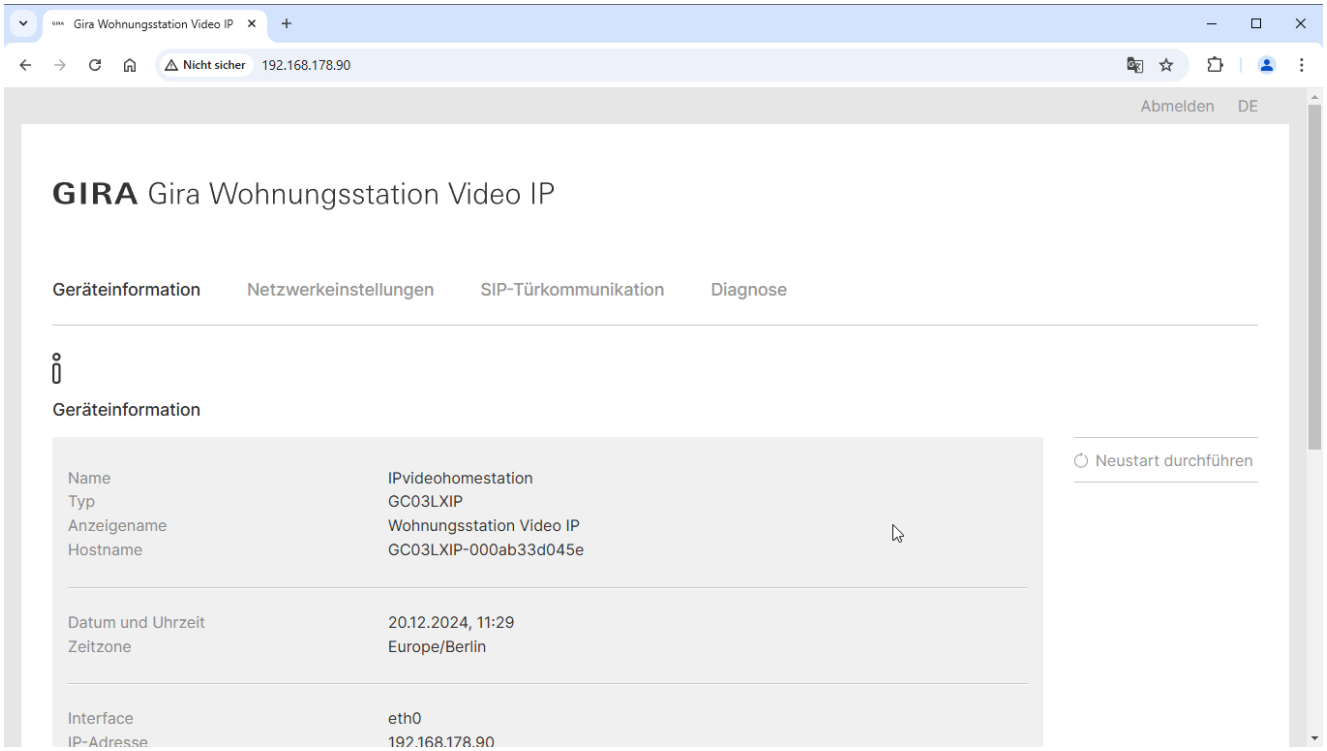
LED-Farbe	Funktion/Aktion
leuchtet kurzzeitig grün	(Neu-)Start
blinkt rot (4 Hz)	Werksreset
leuchtet grün	verpasster Ruf, der im Medienspeicher noch nicht angesehen wurde. Voraussetzung: Bildaufnahme mittels Kamera, Medienspeicher aktiv
blinkt orange (1 Hz)	Geräteidentifikation aus der Ferne

8 Gerätewebseite

Die Gerätewebseite umfasst sämtliche Geräte- und Diagnoseinformationen der Wohnungsstation. Darüber hinaus erfolgt die Konfiguration der SIP-Türkommunikation über die Gerätewebseite.

Die Gerätewebseite wird im Internetbrowser ausgeführt.

Gerätewebseite aufrufen



Voraussetzung

Der PC und die Wohnungsstation sind im gleichen Netzwerk.

1. Geben Sie die IP-Adresse der Wohnungsstation in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers ein.
2. Wenn Sie die IP-Adresse der Wohnungsstation nicht kennen, öffnen Sie den Windows Explorer und klicken Sie auf [Netzwerk]. Unter [Andere Geräte] wird die Wohnungsstation angezeigt. Führen Sie einen Doppelklick auf das Symbol der Wohnungsstation aus, um die Gerätewebseite aufzurufen.
3. Geben Sie das geforderte Passwort ein.

Die Gerätewebseite beinhaltet folgende Informationen, Einstellungen und Funktionen:

- Unter [Geräteinformation] sehen Sie gerätespezifische Daten und können einen Neustart der Wohnungsstation durchführen.
- Unter [Netzwerkeinstellungen] können Sie bei Bedarf die Netzwerkkonfiguration anpassen.
- Unter [SIP-Türkommunikation] können Sie Wohnungsstation für eine SIP-Türkommunikation konfigurieren.
- Die Seite [Diagnose] bietet Informationen zu Speicherplatzbelegung, Systemauslastung und Gerätedetails. Zudem können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Neustart
- Werksreset
- Logdateien, welche Sie im Fehler- oder Servicefall herunterladen und an die Gira Hotline weitergeben können.
- Erweiterte Protokollierung aktivieren Sie, wenn die Gira Hotline Sie dazu auffordert. In dem Fall zeichnet die Wohnungsstation sämtliche Informationen zu Analysezwecken auf.

9 Türkommunikationssysteme

Die Gira Wohnungsstation Video IP kann in den folgenden Systemen betrieben werden.

9.1 Gira Türkommunikation IP

Wird die Wohnungsstation im Gira System Türkommunikation IP eingesetzt, erfolgt die Konfiguration der Wohnungsstation im GPA.

Im GPA-Projekt für ein Einfamilienhaus - IP ist als Türkommunikationssystem [Gira Türkommunikation IP] auszuwählen.

Weiterführende Informationen:

- Systemgrundlagen Gira Türkommunikation IP
- Hilfe im GPA

9.2 Gira Türkommunikationssystem analog

Wird die Wohnungsstation im analogen Türkommunikationssystem eingesetzt, erfolgt die Anbindung der Wohnungsstation über das TKS-IP-Gateway.

Bei der Systemkonfiguration im GPA ist bei der Wohnungsstation für die Türkommunikation [TKS-IP-Gateway] auszuwählen.

Weiterführende Dokumentationen:

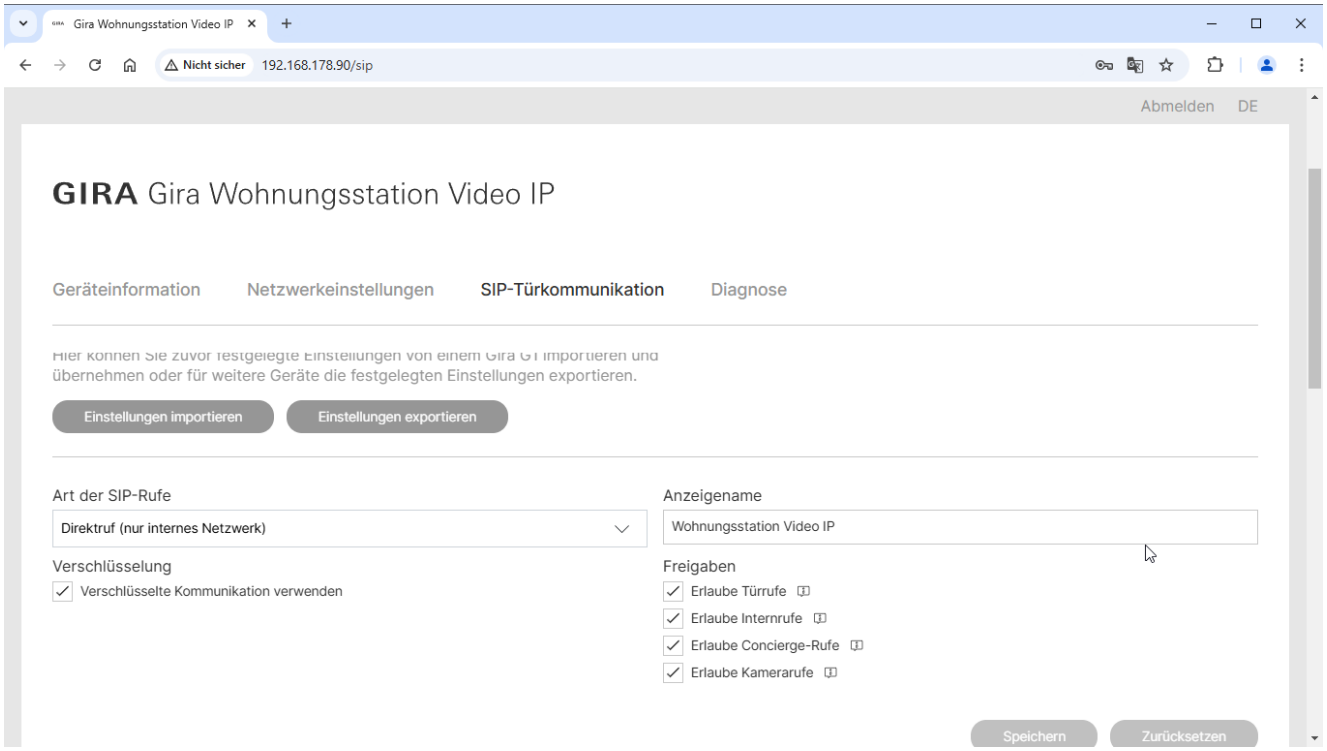
- Gira Türkommunikationssystem analog
- TKS-IP-Gateway
- Hilfe im GPA

9.3 SIP-Türkommunikation

Wird die Wohnungsstation in einem Türkommunikationssystem eines Fremdherstellers eingesetzt werden, dient die Wohnungsstation dort als sogenannter SIP-Client.

SIP-Türkommunikation konfigurieren

Die SIP-Türkommunikation konfigurieren Sie nach der Inbetriebnahme im GPA auf der Gerätewebseite der Wohnungsstation.

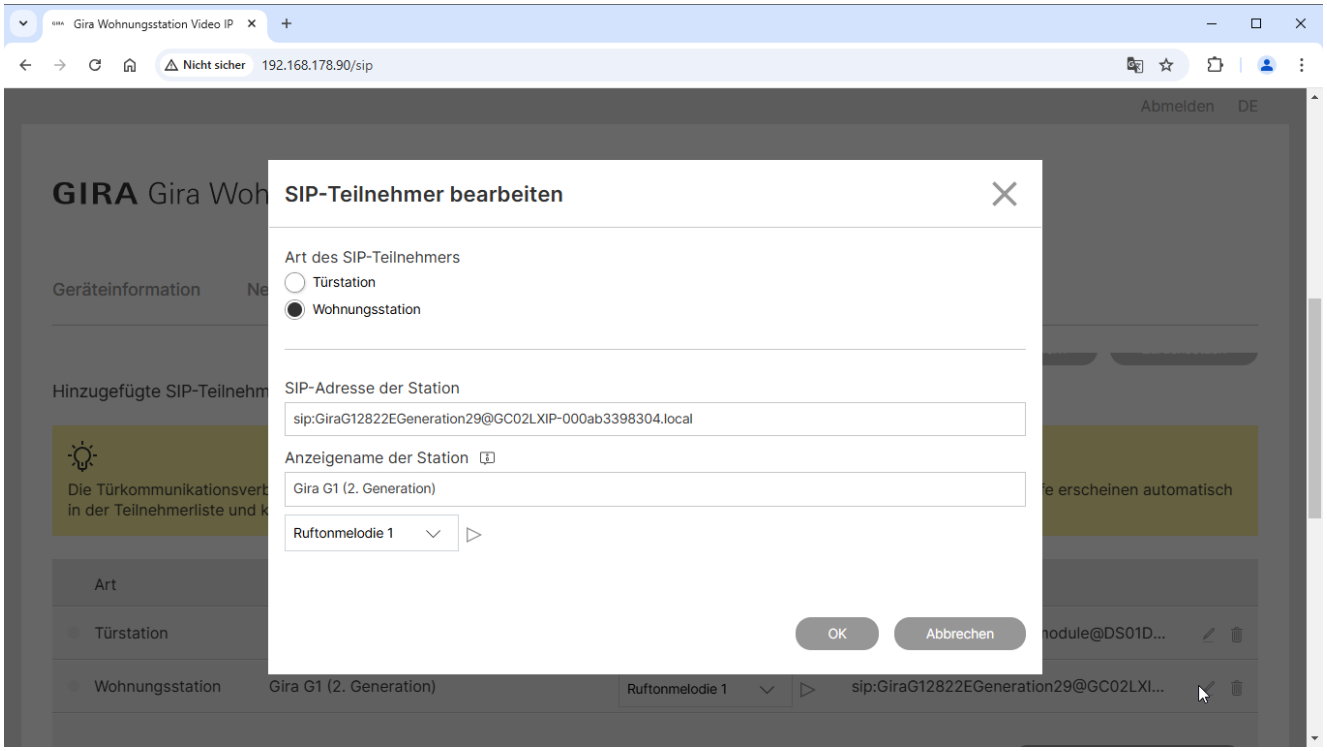


Voraussetzung:

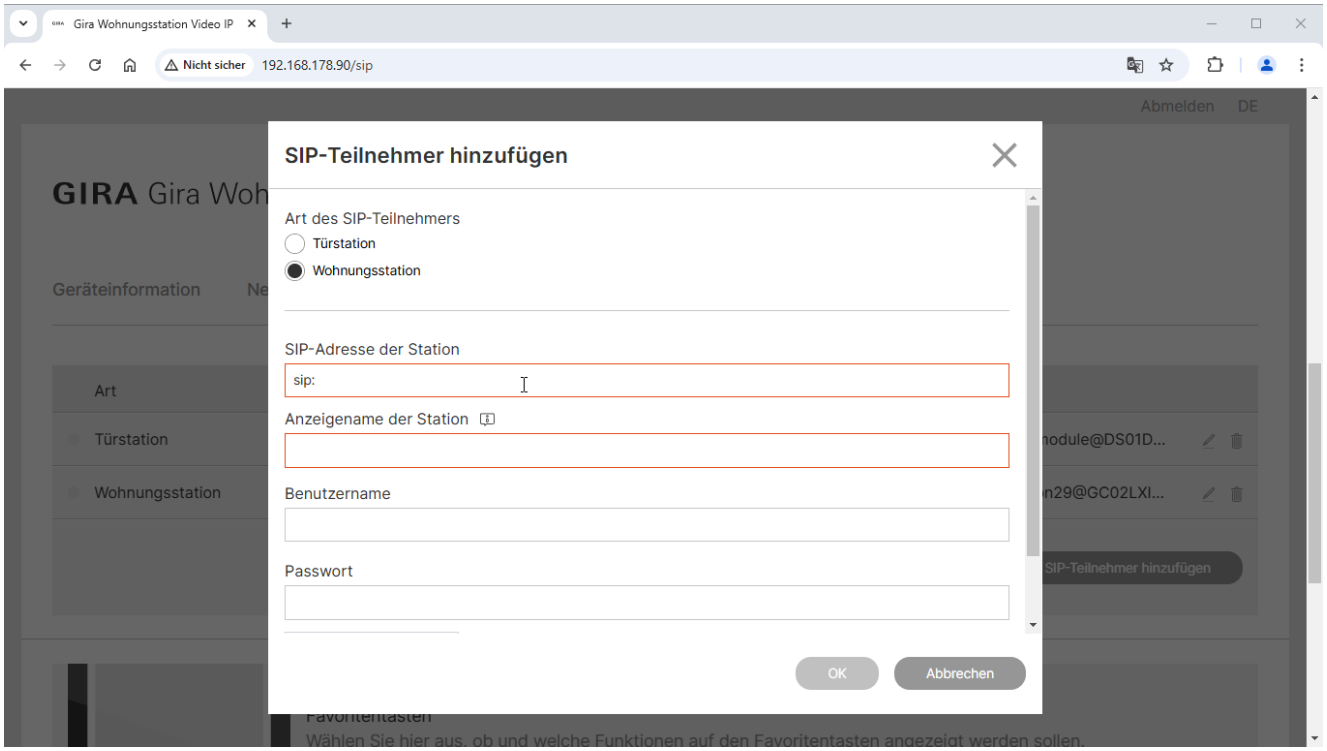
Die Verbindungen sind in der SIP-Türkommunikationsanlage festgelegt.

Im GPA-Projekt ist bei der Wohnungsstation für die Türkommunikation [SIP-Client] ausgewählt.

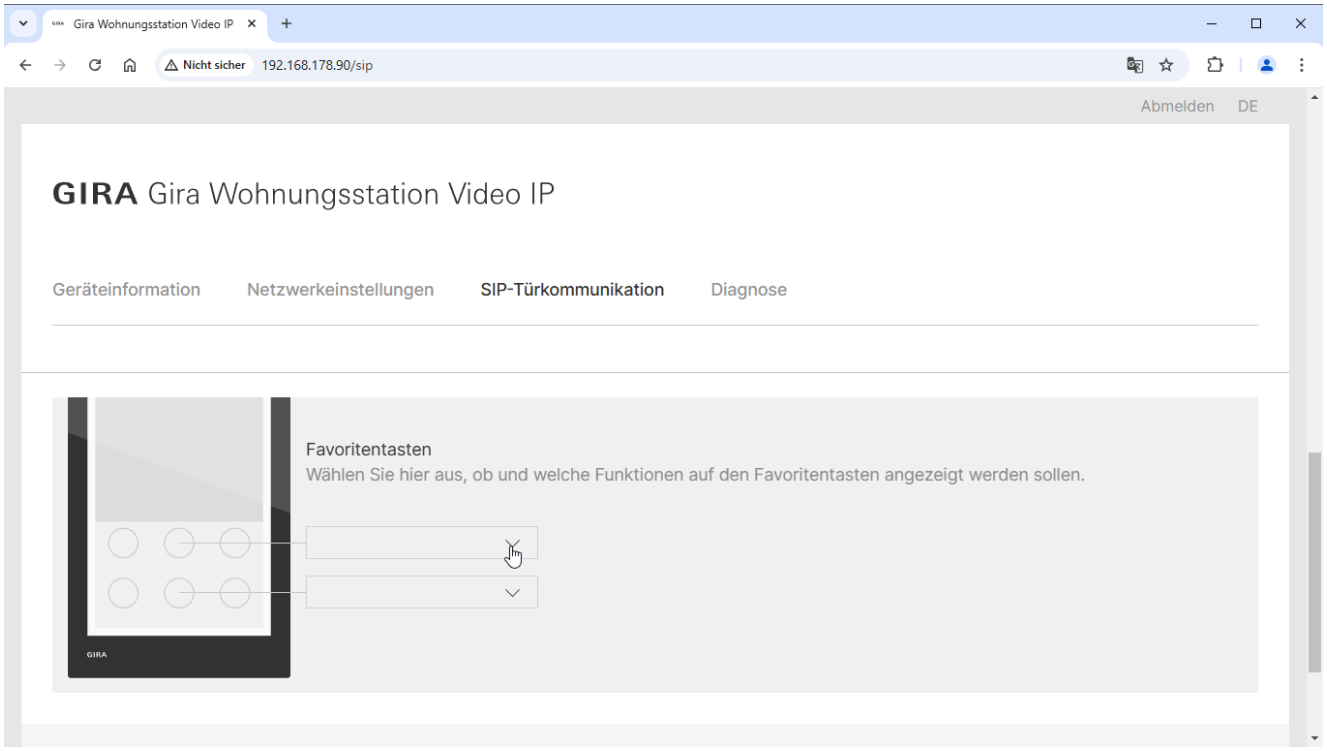
1. Rufen Sie die Gerätewebseite der Wohnungsstation auf.
2. Öffnen Sie die Seite [SIP-Türkommunikation].
3. Importieren Sie bei Bedarf Einstellungen einer anderen Wohnungsstation, wenn Sie diese übernehmen möchten. Anderenfalls fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wählen Sie die Art der SIP-Rufe:
   „Direktruf“ setzt eine IP-Verbindung zwischen der Wohnungsstation und dem SIP-Türkommunikationssystem voraus.
   „Registrar“ setzt einen SIP-Server eines Drittanbieters voraus, über den die SIP-Teilnehmer miteinander verbunden werden. Füllen Sie die zugehörige Eingabemaske aus.
5. Verwenden Sie bei Bedarf eine verschlüsselte Kommunikation.
6. Erlauben Sie der Wohnungsstation über Freigaben den jeweiligen Ruf zu tätigen.
   Ohne Freigabe kann von dieser Wohnungsstation der jeweilige Ruf nicht initiiert werden. Eingehende Rufe sind hiervon nicht betroffen.



7. Bearbeiten oder löschen Sie bei Bedarf bereits hinzugefügte SIP-Teilnehmer oder ändern Sie jeweils die Ruftonmelodie.



8. Fügen Sie dem Netzwerk bei Bedarf weitere SIP-Teilnehmer hinzu.
   Sie können den SIP-Teilnehmer als Türstation oder als Wohnungsstation definieren.
   Um die Funktion [Tür öffnen] in der Wohnungsstationen nutzen zu können, müssen Sie bei der Türstation unter [Türöffnercode (DTMF-Sequenz)] die Türöffner-PIN Ihrer SIP-Türstation eingeben, die Sie zuvor bei der Projektierung festgelegt haben.



9. Belegen Sie bei Bedarf die beiden Favoritentasten.
   Die Favoritentasten können für bevorzugte Rufe zu Türstationen und Wohnungsstationen verwendet werden. Das Drop-Down-Menü stellt dafür alle „Hinzugefügten SIP-Teilnehmer“ zur Auswahl. Der von Ihnen vergebene Name erscheint in der Wohnungsstation unter der jeweiligen Favoritentaste.
10. Exportieren Sie bei Bedarf die aktuell festgelegten Einstellungen, um diese für weitere Wohnungsstationen zu verwenden.

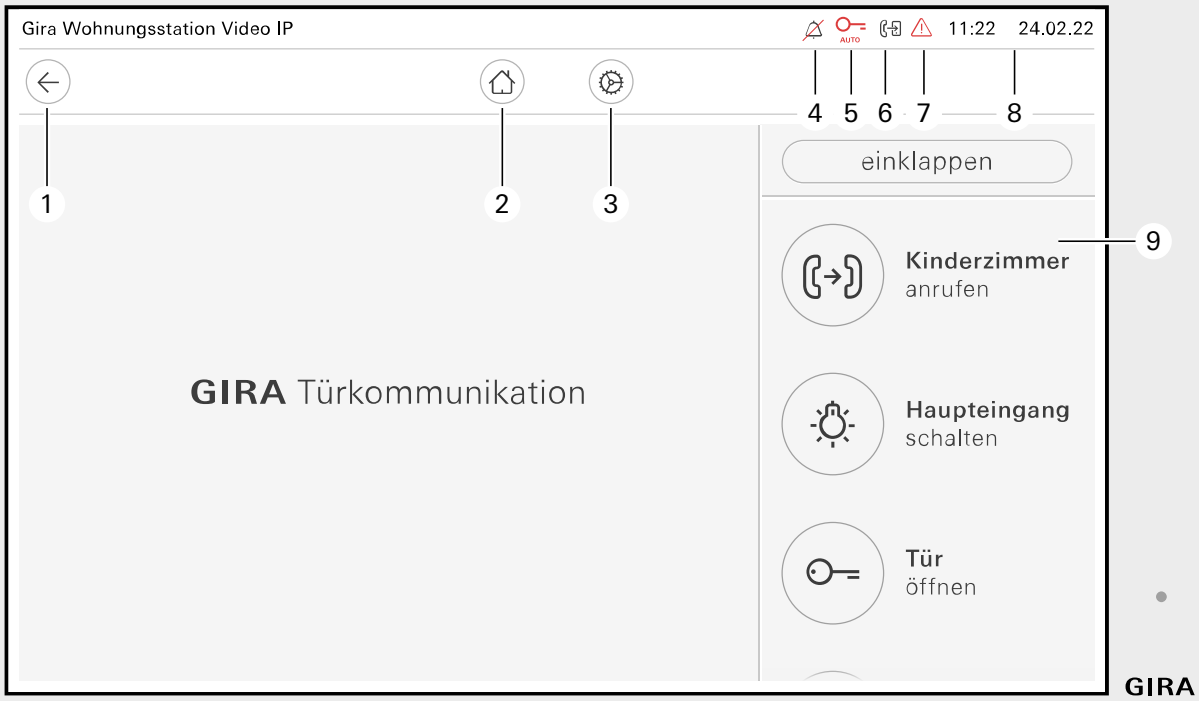
Mehrere Wohnungsstationen im Einsatz

Werden mehrere Wohnungsstationen in Verbindung mit einer SIP-fähigen Türstation genutzt, ist die Konfiguration pro Gerät auf der jeweiligen Geräte-webseite durchzuführen.

10 Wohnungsstation bedienen

10.1 Statuszeile und Navigation

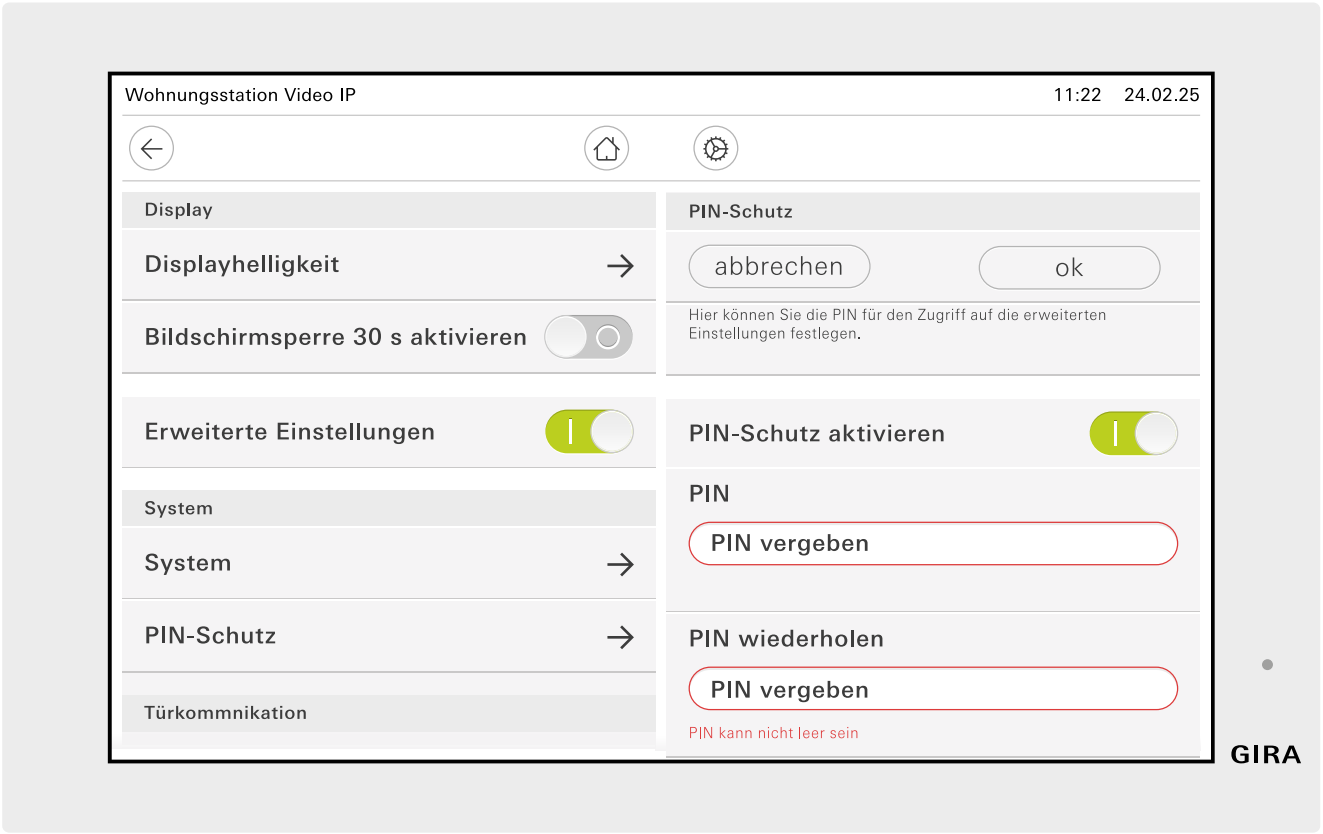
Abhängig von der Systemkonfiguration und der Anwendung zeigt die Statusleiste folgende Informationen:



1 [Zurück] öffnet die zuletzt geöffnete Ansicht
2 [Home] öffnet den Startbildschirm
3 [Einstellungen] öffnet die Systemeinstellungen
4 Rufton aus
5 Türöffnerautomatik ein
6 Weiterleitung an Smartphone oder Rufumleitung Concierge ein
7 Fehlermeldung Beim Antippen des Warnsymbols erscheint die Fehlermeldung
8 Aktuelle Uhrzeit und Datum
9 Menüleiste, ein- bzw. ausklappbar

10.2 PIN-Schutz nutzen

Sie können sämtliche Systemeinstellungen, d. h. die [Erweiterten Einstellungen], vor unerwünschtem Zugriff mit einer PIN schützen. Displayhelligkeit und Bildschirmsperre sind ausgenommen.



Den PIN-Schutz finden Sie unter Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > [PIN-Schutz].

PIN ändern

Wenn der PIN-Schutz bereits im GPA aktiviert wurde, können Sie die PIN in der Wohnungsstation nachträglich ändern oder den PIN-Schutz wieder deaktivieren.

PIN vergessen

Wenn Sie die PIN vergessen haben, kann die PIN nur im GPA neu vergeben werden.

Sicherheit mit PIN-Schutz

Die Nutzung des PIN-Schutzes wird ausdrücklich empfohlen, um Daten und Einstellungen vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Verwenden Sie dafür eine mindestens 8-stellige PIN. Vermeiden Sie einfache Kombinationen wie 12345678 oder 12121212 etc.

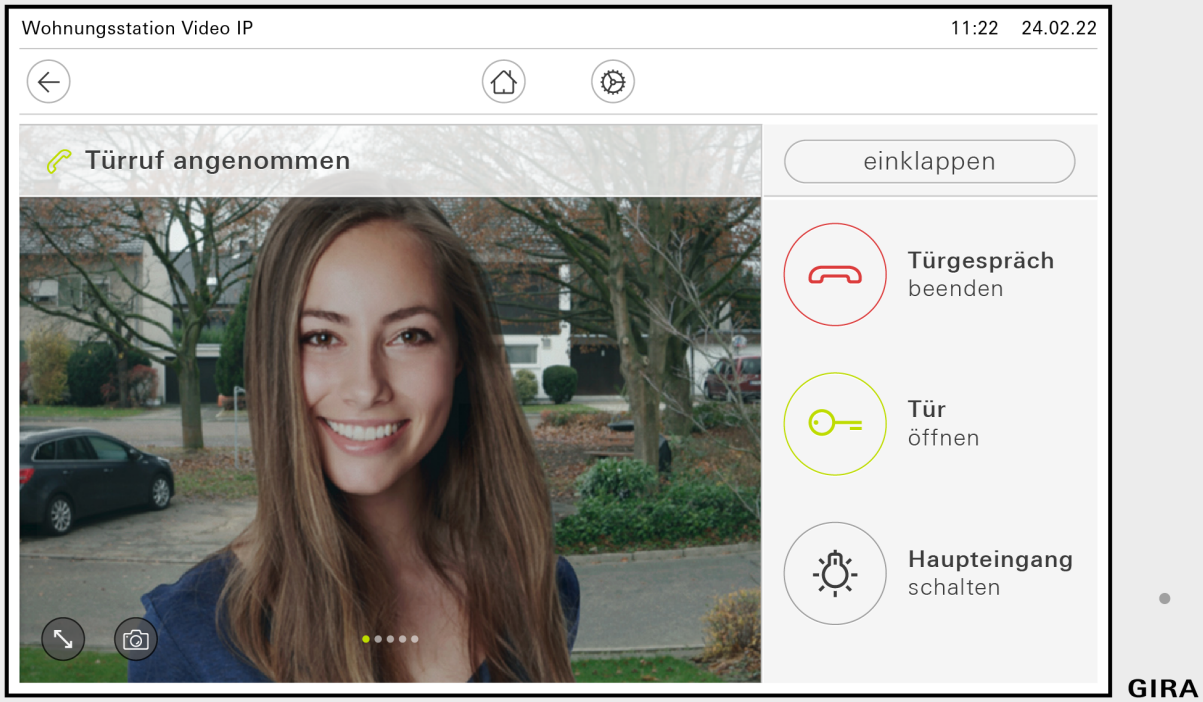
10.3 Kamera aufrufen

Die Kamera einer oder weiterer Türstationen können Sie in der Menüleiste aufrufen, indem Sie das jeweilige Kamera-Symbol anwählen oder nach rechts oder links wischen.

Beim Aufrufen des Kamerabildes erfolgt keine Audioübertragung.

11 Türruf bedienen

11.1 Türruf annehmen



1. Einen Türruf nehmen Sie mit der Schaltfläche [Ruf annehmen] an.

✓ Hat die Türstation eine Kamera, wird beim eingehenden Türruf das Kamerabild automatisch angezeigt.

Die maximale Gesprächsdauer eines angenommenen Türrufs beträgt 2 Minuten und wird dann automatisch beendet. Dies gilt nicht für die SIP-Türkommunikation.

Eingehende Rufe

Bei eingehendem Türruf wird ein aktuell geführter Internruf oder Etagenruf automatisch beendet.

Ein eingehender Internruf wird immer abgelehnt, wenn derzeit schon ein aktiver Türruf oder Internruf geführt wird.

11.2 Kamerabild wechseln

Bei einem angenommenen Türruf erscheint das Kamerabild der Türstation, von welcher der Türruf ausging. Wechseln Sie bei Bedarf zwischen den Kamerabildern, indem Sie auf der Wohnungsstation nach links oder rechts wischen oder die Kamera-Symbole anwählen.

11.3 Türruf fortsetzen

Wenn Sie oder Ihr Gesprächspartner das Türgespräch aktiv beendet, können Sie über die Wohnungsstation das Türgespräch innerhalb von 30 Sekunden fortsetzen. Dies gilt für die SIP-Türkommunikation, nur wenn die Türstation des Fremdsystems diese Funktion unterstützt.

11.4 Türruf verpasst (Medienspeicher)

Ein eingehender Türruf, der nicht angenommen wird, endet automatisch nach 2 Minuten. Befindet sich an der Türstation eine Kamera, entstehen drei Aufnahmen, die Sie im Medienspeicher – sofern freigegeben /aktiviert – über [Verpasste Türrufe] ansehen können. Einen solchen verpassten Türruf signalisiert die Wohnungsstation mit einer leuchtenden grünen LED.

Medienspeicher aktivieren

Den Medienspeicher aktivieren Sie unter Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > [Medienspeicher verwenden].

Hinweise zum Medienspeicher

Wenn mehrere Wohnungsstationen in einer Wohneinheit betrieben werden, sollte der Medienspeicher nur an einer Wohnungsstation aktiviert werden.

Bei mehreren Wohnungsstationen in einer Wohneinheit erfolgt keine Synchronisation des Medienspeichers. Dadurch kann es vorkommen, dass verpasste Türrufe angezeigt werden, obwohl diese an einer anderen Wohnungsstation angenommen wurden.

Bei aktivierter Türöffnerautomatik werden keine Screenshots von Türrufen im Medienspeicher abgelegt.

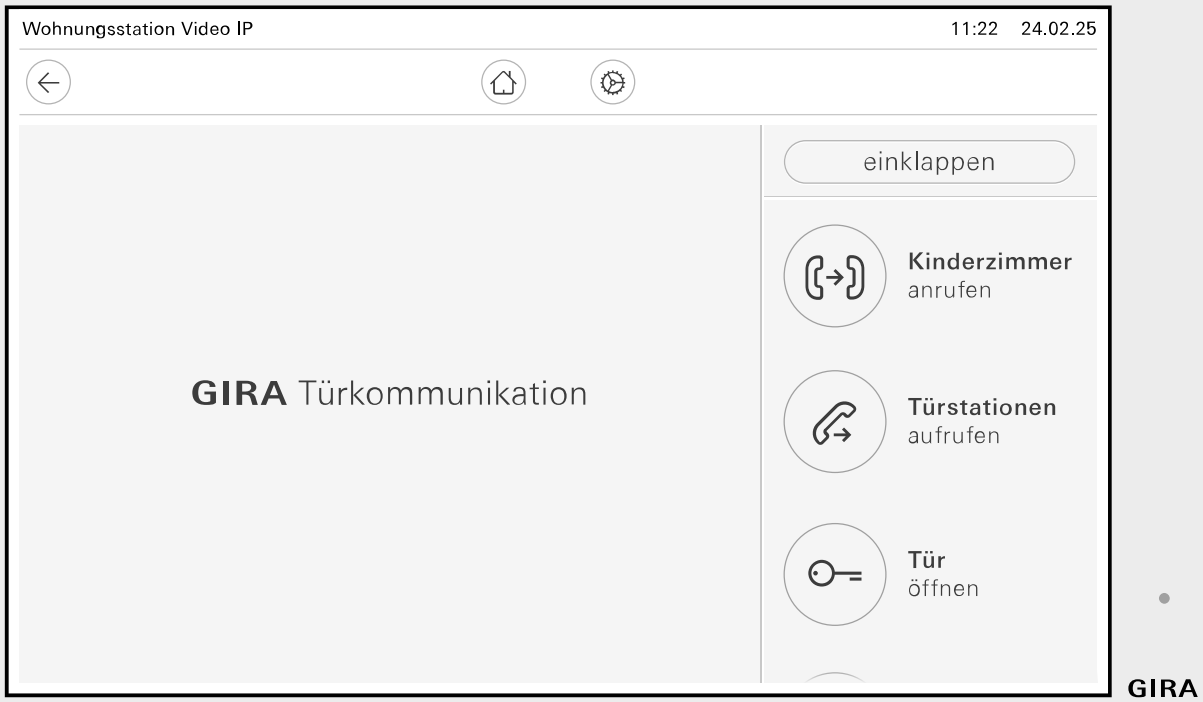
11.5 Sprechlautstärke einstellen

Die Sprechlautstärke können Sie während des Gesprächs direkt der Wohnungsstation anpassen.

12 Ruf starten

An der Wohnungsstation können Sie nicht nur eingehende Türrufe, Etagenrufe oder Internrufe entgegennehmen, sondern auch eine Türstation oder eine andere Wohnungsstation anrufen (Internruf).

Das Anrufen der Türstation oder einer anderen Wohnungsstation ist abhängig von der Systemkonfiguration. Sollten diese Funktionen nicht zur Verfügung stehen, ist keine Freigabe bei der Systemkonfiguration erfolgt.



12.1 Türstation anrufen

Um die gewünschte Türstation anzurufen, tippen Sie in der Menüleiste auf das entsprechende Symbol. Sind mehrere Türstationen verbunden, öffnet sich die entsprechende Auswahl.

Wenn Sie eine bestimmte Türstation öfter anrufen, können Sie diese als Favorit in die Menüleiste legen [siehe Favoriten einrichten].

12.2 Internruf starten

Um die gewünschte Wohnungsstation (oder Concierge) anzurufen, tippen Sie in der Menüleiste auf das entsprechende Symbol. Sind mehrere Verbindungen als Internruf angelegt, öffnet sich die entsprechende Auswahl.

Wenn Sie eine bestimmte Wohnungsstation öfter anrufen, können Sie diese als Favorit in die Menüleiste legen [siehe Favoriten einrichten].

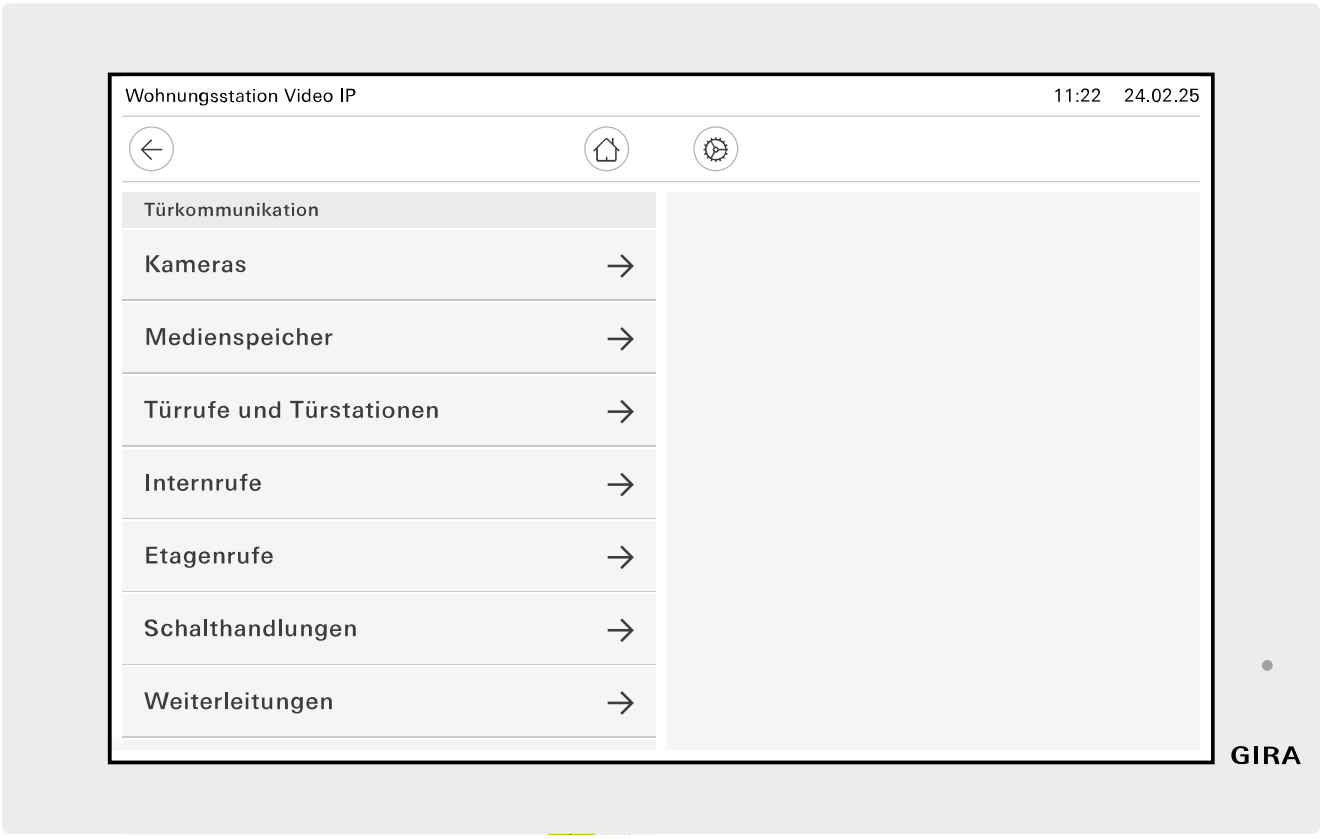
13 Etagenruf auslösen

Der Etagenruf ist ein Rufton, der von einem an der Wohnungsstation angeschlossenen Taster ausgelöst wird. Der Etagenruf signalisiert an der Wohnungsstation, dass sich jemand unmittelbar vor der Tür befindet.

System Türkommunikation IP Mehrfamilienhaus/Großobjekt

Wird ein Etagenruf ausgelöst, klingelt es an allen in der Mieteinheit installierten Wohnungsstationen gleichzeitig. Diese Funktion ist systemseitig fest eingestellt.

14 Rufton einstellen



14.1 Rufton aus

In der Menüleiste können Sie den Rufton für eingehende Rufe ausschalten (und wieder einschalten). Beachten Sie, dass im Notfall das Klingeln nicht gehört wird.

14.2 Ruftonlautstärke

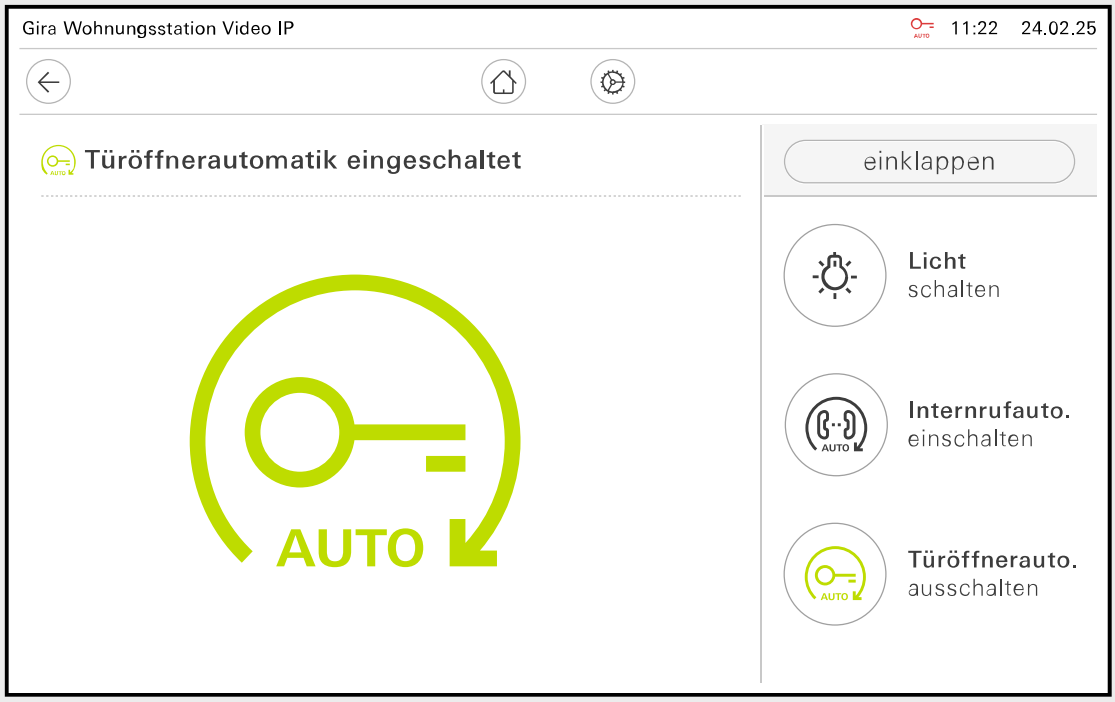
Die Ruftonlautstärke, mit der ein Ruf auf der Wohnungsstation ertönt, können Sie in der Menüleiste anpassen.

14.3 Ruftonmelodie

Die Ruftonmelodie können Sie jeweils pro Türruf, Etagenruf oder Internruf individuell zuweisen.

Abhängig vom gewünschten Ruf gehen Sie zu Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > Abschnitt Türkommunikation [Türstationen und Ruftasten] oder [Internrufe] oder [Etagenrufe].

15 Türöffnerautomatik nutzen



Die Türöffnerautomatik dient dazu, die Tür automatisch nach einem Türruf zu öffnen, damit eine Person direkt ins Gebäude eintreten kann (z. B. Arztpraxis).

Die Türöffnerautomatik löst ca. 4 Sekunden nach dem Türruf aus – und zwar an der Türstation, von welcher der Türruf ausging.

Eine aktive Türöffnerautomatik ist in der Statusleiste entsprechend gekennzeichnet sowie an der Funktion zum Öffnen der Tür.

15.1 Türöffnerautomatik aktivieren

Voraussetzung:

Im Projekttyp „Mehrfamilienhaus/Großobjekt – IP“ muss die Türöffnerautomatik bei der Projektierung im GPA freigeschaltet werden.

In der Wohnungsstation aktivieren/deaktivieren Sie die Türöffnerautomatik wie folgt:

1. Gehen Sie zu Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > Abschnitt Türkommunikation [Türöffnerautomatik erlauben].

✓ Bei Freigabe erscheint auf dem Startbildschirm der Türkommunikation die entsprechende Schaltfläche.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche für Türöffnerautomatik, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

16 Benutzereinstellungen zurücksetzen

Verwenden Sie diese Funktion, um Ihre individuellen Benutzereinstellungen und personenbezogenen Daten von der Wohnungsstation zu löschen, z. B. beim Auszug aus der Mietwohnung.

Gehen Sie zu Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > Abschnitt Türkommunikation [Benutzereinstellungen zurücksetzen].

Folgende Einstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt:

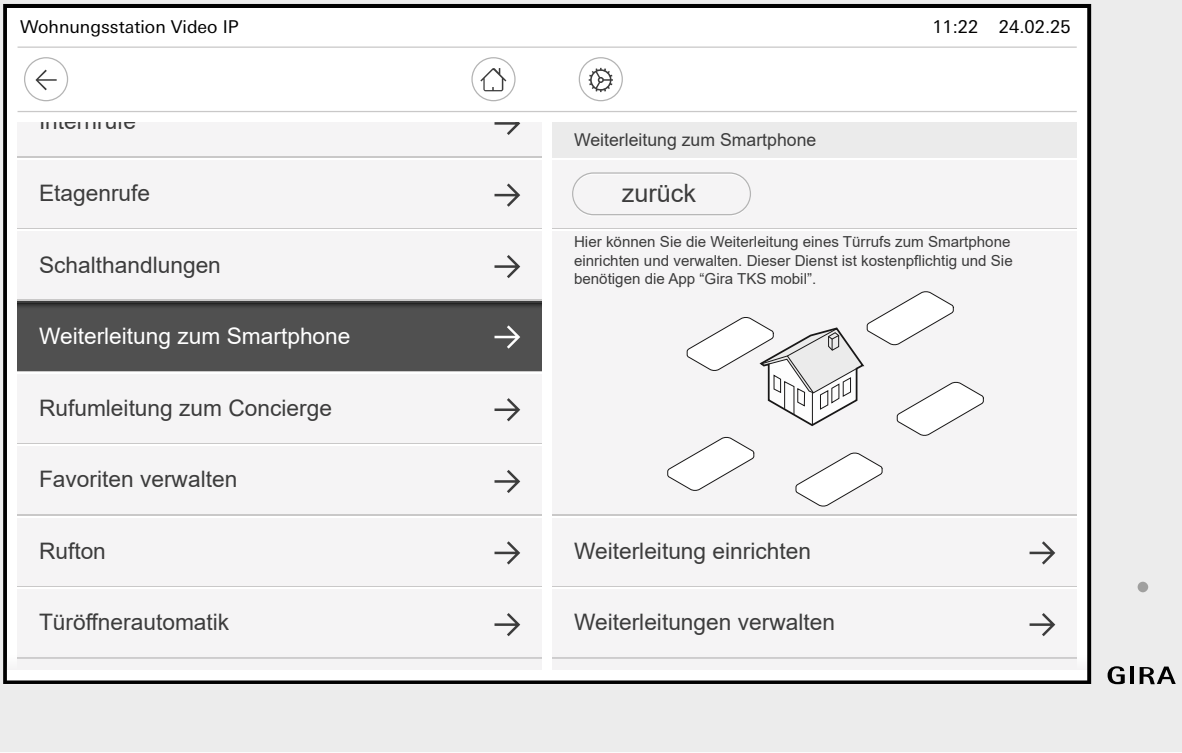
- Töne und Lautstärken
- Stummschaltung
- Sprachauswahl
- Displayhelligkeit
- Medienspeicher
- Favoriten
- Weiterleitungen und Verbindungen zur Gira TKS mobil App
- PIN-Schutz (sofern direkt an der Wohnungsstation eingestellt)
- Türöffnerautomatik (sofern vorhanden)

17 Weiterleitung zum Smartphone aktivieren

Die Weiterleitung zum Smartphone ermöglicht Ihnen von unterwegs Türrufe entgegenzunehmen. Diese Funktion ist ein kostenpflichtiger Service.

Wenn die Weiterleitung eingerichtet ist, können Sie diese nachträglich nach Bedarf aktivieren und deaktivieren - unter Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > Abschnitt Türkommunikation [Weiterleitungen verwalten] oder – in der Menüleiste je nach Konfiguration.

Eine aktive Weiterleitung ist in der Statusleiste mit gekennzeichnet.



Die Einrichtung ist abhängig vom System:

Gira Türkommunikation IP

In der Wohnungsstation konfigurieren Sie die Weiterleitung unter Einstellungen > [Erweiterte Einstellungen] > Abschnitt Türkommunikation [Weiterleitung zum Smartphone].

Folgen Sie anschließend den Anweisungen in der Wohnungsstation.

SIP-Türkommunikationssystem

Die Weiterleitung ist für die SIP-Türkommunikation nicht verfügbar.

18 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden in der Statusleiste mittels Symbol signalisiert. In den meisten Fällen ist eine unterbrochene Netzwerkverbindung die Fehlerquelle.

Überprüfen Sie deshalb zunächst die Netzwerkverbindung der Wohnungsstation.

Mögliche Fehlermeldungen

- „Die Verbindung zum TKS-IP-Gateway ist unterbrochen."
  Kennzeichen für einen Verbindungsabbruch nach dem Einrichten der Türkommunikations-Funktion.
  Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Anmeldung fehlgeschlagen."
  Überprüfen Sie den eingegebenen Benutzernamen und das Passwort des für die Wohnungsstation eingerichteten TKS-Communicators.
- „Das TKS-IP-Gateway ist nicht erreichbar."
  Überprüfen Sie Verbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Fehler bei der Verbindung zum TKS-IP-Gateway."
  Kennzeichen für einen Verbindungsabbruch nach dem Einrichten der Türkommunikations-Funktion.
  Überprüfen Sie die Verbindung zum TKS-IP-Gateway.
- „Die Netzwerkverbindung ist unterbrochen."
  Überprüfen Sie die Verbindung der Wohnungsstation zum Netzwerk.
- „Die Verbindung zur Türstation [Name] ist unterbrochen."
  Stellen Sie sicher, dass die Türstation intakt ist und überprüfen Sie die Netzwerkverbindung zur Türstation.

19 Datenschutz

19.1 Datenschutzhinweise

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG verarbeitet als Verantwortliche bei der Nutzung der Produkte personenbezogene Daten zum Zwecke der Bereitstellung der Dienste und Support sowie zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte. Als Betroffene/r haben Sie gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit.
Nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie in unseren Datenschutzhinweisen:

https://partner.gira.de/datenschutz/gira-ip-geraete.html

19.2 Mikrofon

Die Wohnungsstation besitzt ein integriertes Mikrofon. Dieses Mikrofon dient ausschließlich zur Sprachkommunikation in einem Türkommunikationssystem, in dem das Gerät als Sprechstelle im Innenbereich eingesetzt wird.
Das Mikrofon ist nur während eines angenommenen Tür- oder Internrufs aktiv.
Ein aktiver Ruf wird im Display durch einen grünen Telefonhörer angezeigt. Wird der Ruf beendet, per Schaltfläche oder nach Ablauf einer Zeitdauer, wird das Mikrofon wieder inaktiv.
Die Audiodaten werden somit nur während eines angenommenen Tür- oder Internrufs erfasst und an die Gegenstelle übertragen. Die Audiodateien werden weder gespeichert noch weiterverarbeitet. Es erfolgt auch keine Weitergabe an Dritte.

Beim Gira System Türkommunikation IP ist die Sprachkommunikation standardmäßig verschlüsselt.

Beim Gira Türkommunikationssystem analog ist die Sprachkommunikation unverschlüsselt.

Bei der SIP-Türkommunikation (Fremdsystem) ist sowohl eine verschlüsselte als auch unverschlüsselte Sprachkommunikation möglich. Die Einstellung muss aktiv bei der Konfiguration auf der Gerätewebseite vorgenommen werden.

Achtung:
Im Rahmen der Diagnose besteht grundsätzlich die Möglichkeit, sowohl Sprache als auch Video zu Analysezwecken aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnung muss jedoch vom Nutzer der Wohnungsstation Video IP vorher ausdrücklich und direkt am Gerät durch eine aktive Zustimmung freigegeben werden.

19.3 Netzwerkschnittstellen

Im Werkszustand stellt die Wohnungsstation Video IP folgende Netzwerkschnittstellen und Dienste bereit:

Netzwerkschnittstelle/Dienst	Port/Protocol
LAN-interface	-
GDS-interface	4433/WSS, 4432/HTTPS
Webinterface	80/HTTP, 8080/HTTP 443/HTTPS

Discovery	1900/SSDP, 5353/mDNS
Firmware Update	6881/Bittorrent 6771/Bittorrent

20 Lizenzbedingungen

Das Produkt enthält Software, deren Nutzung den Gira Lizenzbedingungen unterliegt. Mit Installation und Nutzung der Software erklären Sie sich mit diesen Lizenzbedingungen einverstanden.

Die im Produkt enthaltene Software enthält Software-Komponenten von Drittanbietern (Third Party Intellectual Property – TPIP).

Die Lizenzvereinbarung sowie die Übersicht der TPIP-Lizenzen und deren Lizenztexte finden Sie unter:

link.gira.de/1237Lizenz



21 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel).

Dieser leitet die Geräte an das Gira Service Center weiter.